



Die Stadtmitte

Innenstadt West – Altstadt



Mai 2024, Ausgabe Nr. 3, Jahrgang 45





Malteser

...weil Nähe zählt.



**Zuhause kann immer
etwas passieren.**

Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:



0800 9966010 (kostenlos)

(erreichbar Mo.-Fr., 8-20 Uhr)

oder unter  malteser-hausnotruf.de



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Mai 2024, Ausgabe Nr. 3, Jahrgang 45

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Aus dem Bürgerverein Stadtmitte	3
Kantorat der Ev. Stadtkirche	4
In Schwung	7
Klimaschutz zum Beruf machen	8
Europafanfare Karlsruhe e.V.	10
GEDOK Künstlerinnenforum	12

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
buergerhefte@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
27. Juni 2024 für Heft 4/2024

Das Wort des Vorstandes

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

unser Titelbild zeigt wieder einmal den Ludwigsplatz. Im Frühsommer ist der Ludwigsplatz immer noch der begehrteste Aufenthalt am Abend. Durch die Bäume und die schönen Gebäude rings herum ist die Atmosphäre unvergleichlich schön. Die Besucher kommen zum Sehen und Gesehen werden. Trotz vieler Kritik, die in diesem Heft geäußert wird, wissen wir, es gibt viele schöne Stellen in Karlsruhe wie, der Kirchplatz St. Stephan, der Friedrichsplatz, der Lidellplatz, der Scheffelplatz und der Botanische Garten.

Im letzten Heft zeigte das Titelbild das Gebäude mit der Hofapotheke Kaiserstraße Ecke Waldstraße. Bei Redaktionsschluss gab es Gerüchte, dass die Hofapotheke schließen würde. Wir bemühen uns um eine seriöse Berichterstattung. Deshalb haben wir den Text zum Foto neutral gehalten. Dann kam die schlechte Nachricht: die Hofapotheke schließt wirklich. Wir haben viele Apotheken in der Innenstadt. Die Apothekerinnen müssen aufgrund veränderter Rahmenbedingungen sehr wirtschaftlich arbeiten. So müssen wir davon ausgehen, dass dieses Ladengeschäft kein anderer Apotheker übernehmen wird. So wünschen wir uns vom Eigentümer des Gebäudes, dass er sehr umsichtig einen neuen inhabergeführten Ladeninhaber finden wird.

Über die gelbe Tonne wurde und wird viel in der Presse geschrieben. In den hoch verdichteten Stadtteilen ist das Problem besonders groß. In der Stadtmitte wird das Erdgeschoss als Laden oder Gas-

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



tronomie teuer vermietet. So wurden viele Flächen, wo früher die Mülltonnen standen, in Ladenfläche umgewandelt. Einen Hausgang bis zum Innenhof gibt es kaum noch. Was liegt da näher als die Mülltonne gleich auf den Gehweg zu stellen? Die Vorschrift ist, morgens um 7 Uhr rausstellen und nach der Leerung wieder ins Haus stellen. Für manche Hauseigentümer ist die Maxime: eine hohe Miete und sich nicht weiter um Kleinigkeiten wie die Mülltonne kümmern. In anderen Städten ist es selbstverständlich, dass die Mülltonne morgens um 7 Uhr an der Gehwegkante steht und nach dem Leeren wieder zurückgeholt werden.

In Karlsruhe bietet das Team Sauberes Karlsruhe (früher Müllabfuhr) einen Vollservice für Restmüll, Papier und Grüne Tonne an, der auch in die Müllgebühr eingepreist ist. Bei der gelben Tonne ist dieser Service nicht enthalten. Vor der Gemeinderatswahl scheint man die Wähler bei Laune halten zu wollen. Über die Probleme mit der Firma Knettenbrech + Gurdelic ist in der Presse so viel geschrieben worden, dass ich das nicht wiederholen will. Der alte Service, die Tonnen über lange Strecken und viele Stufen zum Gehweg zu transportieren, soll jetzt weiter geboten werden. Ja, das ist richtig, wenn jede Kundin, die diesen Service in Anspruch nimmt, diese Leistung individu-

ell bezahlt. Die Kunden, die bereit sind, die Mülltonnen wie vertraglich mit dem Entsorger vereinbart, die Tonnen leeren lassen, sollten keine Mehrkosten tragen.

Spätis

In der Innenstadt gibt es jetzt zahlreiche Spätis (kleine Läden, die nachts Getränke, Snacks und Tabakwaren anbieten). Eine gute Sache für Menschen, die nachts ihre Freizeit in der Innenstadt verbringen. Nach dem anstrengenden Diskobesuch kann man etwas zu Trinken kaufen und dann weiterfeiern. Tagsüber ist es in den Spätis ruhig. Spät nachts gibt es um diese Läden herum laute Gespräche. Autoposer fahren vorbei, parken mitten auf der Straße und nach dem Einkauf geht es mit viel Zwischengas weiter. Dummerweise befinden sich die Spätis in Wohngebieten der Innenstadt und die Anwohner werden genervt. Deshalb wünschen wir uns, dass Spätis, die durch ihre Besucher unnötigen Lärm verursachen, die Konzession entzogen wird.

Frühlingsfest

Der Stephanplatz war beim Frühlingsfest nur für Kinder reserviert. Die Kleinen hatten großen Spass an den Parcours. Besonders die Bobbycarbahn war bei den





Kleinsten beliebt. Die Rutschburg war für die mutigen Kleinen ein Erlebnis. So ist das Stadtfest ein Erfolg, wenn niveauvolle Schwerpunkte gesetzt werden.

In eigener Sache

Wir können unsere Interessen umso besser vertreten, je mehr aktive Mitglieder wir repräsentieren können. Deshalb bitten wir Sie (m/w/d), egal ob Sie zu den Jugendlichen, den Arbeitenden oder den Seniorinnen gehören, sich im Bürgerverein zu beteiligen. Sie erfahren viel über die Internas der Innenstadt. Sie können unseren Stadtteil mitgestalten.
info@karlsruhe-stadtmitte.de

Einen sonnigen Frühsommer wünscht Ihnen

*Ihr Rolf Apell,
1. Vorsitzender*

Termine:

Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus am 5. Juni und am 3. Juli 2024.

Die Papiersammlungstermine 2024 am 22. Juni und 27. Juli, Aktuell unter <https://www.karlsruhe.de/stadt-rathaus/service-buergerinformation/abfallwirtschaft/abfallentsorgung>

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.

Karlsruher Schildbürgerstreiche im Verkehr

Bisher habe ich die Kreuzung Karlstor zur Kriegsstraße (in Südrichtung) eher selten befahren. Ich arbeite in der Amalienstraße und komme durch die südliche Wald-



straße über Sophienstraße ganz gut weg. Durch die zentrale Lage in unserer Innenstadt nutze ich die Verkehrsmittel Fahrrad, Auto und ÖPNV – je nach den Umständen. Beruflich bin ich zwingend auf das Auto angewiesen und fahre auch gerne damit. Vor kurzem wurde die südliche Waldstraße aufgrund einer Baustelle für einige Tage zur Einbahnstraße. Daher war eine Wegfahrt mit dem PKW nach Süden nur über Karlstrasse und das Karlstor möglich.

Daher entdeckte ich erneut einen Schildbürgerstreich der Karlsruher Verkehrsplaner. An dieser Kreuzung besteht durch die künstliche Verengung und Verschwenkung der Fahrbahn eine sehr hohe Staugefahr. Für die Fahrradfahrer, die von der Sophienstraße in die Herrenstraße fahren wollen, wurde der Aufstellbereich unnötig breit angelegt. Die Ampel hat zwei unterschiedliche Schaltzeiten für die Geradeaus- Rechtsabbiegerspur und die Linksabbiegerspur. Man steht dann 20 Meter vor der Ampel, hat für seine Fahrtrichtung grünes Licht, wird aber durch die Fahrzeuge mit der roten Ampel in die andere Richtung blockiert. Während des Berufsverkehrs am späten Nachmittag oder den Heimkehrenden an Einkaufstagen ist der Stau quasi garantiert.

Ein weiterer Effekt ist die Lärm- und

Emissionsbelästigung der Bewohner der Karlstrasse in diesem großen Abschnitt.

Da ich weiß, dass solche Situationen Kalkül der Karlsruher Planer sind, könnte ich bei solchen lebenszeitraubenden Situationen vor Wut fast ins Lenkrad beißen. Es ist auch kein Erziehungseffekt für die Bürger, um diese in z.B. zum ÖPNV zu zwingen. Man entscheidet dann einfach, zukünftig die Innenstadt zu meiden.

Ich wage noch nicht daran zu denken, wenn durch die rot-grüne Ideologie im Karlsruher Rathaus weiter unermüdlich an der Sperrung der Karlstraße in Richtung Münze gearbeitet wird. Das alles stellt für mich eine Bevormundung der Bürger dar und ist von diesen auch auf keinen Fall gewünscht.

Jürgen Zaiser

2. Vorsitzender Bürgerverein Stadtmitte

Kantorat der Evangelische Stadtkirche Karlsruhe

Neues von der Kirchenmusik an der Ev. Stadtkirche

Der Frühling zeigt sich in seiner blühenden Pracht! Und gerade im Frühling und Frühsommer haben wir wieder wunderbare musikalische Veranstaltungen, Konzerte und Gottesdienste, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit in der Kleinen Kirche oder Stadtkirche begrüßen zu dürfen!





Druckerei BERENZ

**Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland**

**Drucksachen
Stickerei
Beschriftung**

**76135 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724**

www.druckerei-berenz.net

GAWA

HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau • Sanierung • Planung • Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de • e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1909

Handwerklich gestaltet, Felsen, oder Industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid- und Neu-St. 27, 29, 32
Tel: 604288 Fax: 698291
Mo - Fr 8.00-17.30
Sa 9.00-13.00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr
(Löwenstr.) Tel: 888815
Mo, Di u Do, Fr 9.00-12.30

**HANS HUBER
GRABMALE**

• Reparaturen • Rollläden • Jalousien
• Plissee • Markisen • Smart Home

**rolladen
strecker**

Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de

**TLA Foundation
Karlsruhe**

Bahnhofplatz 8, 76137 Karlsruhe

sucht Sekretär*in

(m/w/d) auf 520€-Basis oder Teilzeit.
E-Mail an vorstand@tla-foundation.com

**Privatpraxis für
Ergotherapie
und Coaching**

Thomas Berger
Gebhardstr. 54
76135 Karlsruhe
0162/9598555
info@wegbegleiter-thomas-berger.de
www.wegbegleiter-thomas-berger.de

LBS

Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, tobias.raaphael@lbs-sued.de

Finanzgruppe • www.lbs-sued.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

stellv. Bezirksdirektor **Tobias Raphael**



Foto: Matej Kotula

Sonntag, 2. Juni 2024, 10:30 Uhr

Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Kammerchor „Sophia“ aus Kiew

Leitung: Oleksii Scharmritsky

Werke von Elgar, Hogan und ukrainische Musik

mit anschließender Matinée

KONZERT-GOTTESDIENST

Sonntag, 16. Juni 2024, 10:30 Uhr

Ev. Stadtkirche Karlsruhe

„Gott in der Welt“

Olivier Messiaen: „Dieu parmi nous“

KMD Christian-Markus Raiser, Orgel

Liturgie & Predigt: Pfarrerin Claudia Rauch

HOFKONZERT

Samstag, 29. Juni 2024, 19 Uhr

Hof der Ev. Stadtkirche Karlsruhe



Foto: privat

Französische Nacht – Chansons und andere Köstlichkeiten

Werke von Massenet, Certon, Poulenc, Satie, Bizet, Debussy, Saint-Saëns, Piaf Solist*innen

Bachchor Karlsruhe | Camerata 2000

Luise Wunderlich, Moderation
Leitung: Christian-Markus Raiser,
Mit anschließendem Hoffest

Bei schlechter Witterung findet das Konzert in der Ev. Stadtkirche statt.

Karten sind beim Musikhaus Schlaile, in der Touristinfo am Marktplatz und in unserem Online-Ticketshop erhältlich: www.tickets-stadtkirche.de

KURZ NOTIERT ...

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Der Vorverkauf des Internationalen Orgelsommers hat begonnen und manche der Orgel-Stars lassen die Nachfrage schon in die Höhe schnellen.

Auch viele weitere Konzerte finden Sie in unserem Ticket-Shop. Schauen Sie sich um: www.tickets-stadtkirche.de

Projektchor – „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

Die beeindruckende Installation „GAIA“ – der blaue Planet des englischen Künstlers Luke Jerram wird uns vom 13. September bis 6. Oktober in der Stadtkirche erfreuen. Für die Aufführung der Schöpfung am 29. September stellen wir einen Projektchor zusammen. Voraussetzung sind Chorerfahrung und mindestens eine gesungene Aufführung der Schöpfung. In nur vier Chorproben plus Haupt- und Generalprobe soll das Werk erarbeitet werden. Die Größe des Chors ist limitiert.

Infos und Anmeldung unter:

<https://form.jotform.com/240328033302037>

Ihr Kantor Christian-Markus Raiser
www.MusikanderStadtkircheKarlsruhe.de



In Schwung

Weiter mit SCHWUNG

IN SCHWUNG geht auch in 2024 weiter.
Das Ganze steht unter dem Motto
„Gesünder älter werden.“

In dieser Ausgabe finden Sie eine Anzeige mit dem gesamten Programm für die Oststadt und die Stadtmitte.

Ein paar Worte dazu:

Wir freuen uns, wieder ein reichhaltiges Programm präsentieren zu können. Es ist in Zusammenarbeit von Übungsleiter/innen aus den Karlsruher Sportvereinen und den vielen Institutionen und Organisationen der Oststadt und der Stadtmitte entstanden. Wir möchten alle Bürger/innen ab 50 damit ansprechen.

Wir laden Sie ein: Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen.

Allgemein zu den Bewegungsangeboten von IN SCHWUNG:

Kommen Sie und machen Sie mit. Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Sie brauchen keinerlei sportliche Voraussetzungen zu haben, unsere Übungsleiter/innen gehen auf Ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnisse gerne ein. Auch wer noch nie Sport gemacht, kann viel davon profitieren, Bewegung ins eigene Leben zu bringen. In den Schulferien finden die Bewegungsangebote nicht statt.

Christa Caspari

*Vorstand Sportkreis Karlsruhe
und Projektleiterin von IN SCHWUNG*

Wer sich näher informieren möchte kann das gerne tun beim Sportkreis Karlsruhe:
Tel. 0721/35 04 085 oder per E-Mail:
in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de oder
unter www.sportkreis-karlsruhe.de



Freunde treffen • Fit bleiben • Spaß haben

Programm 2024

Oststadt und Stadtmitte

Rückenfit

Di 18.00 – 19.15 Uhr, Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard,
Gemeindezentrum St. Bernhard, Saal, Georg-Friedrich- Str. 19

Seniorengymnastik für Sie + Ihn

Gymnastik, Kraft- u. Balancetraining, Mo 10 – 11
Uhr, Ev. Luthergemeinde Karlsruhe, Luthersaal,
Eingang Melanchthonstr.

Senioren-Fitness im Freien – Gymnastik und Walken

Mi um 8.30 Uhr, SG Eichenkreuz,
Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Lauftreff – Joggen im Hardtwald

Sa um 8.30 Uhr, SG Eichenkreuz,
Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Walken im Hardtwald

Sa um 8:30 Uhr, SG Eichkreuz,
Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Fit + Fun 50+ – Fitness-Gymnastik

Mo 19 – 20:30 Uhr, SG Eichenkreuz,
Sporthalle Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70

Fit und beweglich bis ins hohe Alter

Di 16.15 – 17.15 Uhr, AWO,
QUINO – AWO Quartierscafé, Adlerstr. 33

Tai Chi / Qi Gong (10 Wochen-Kurs)

ab 12.9.2024, Do 19.00 – 20.30 Uhr (Tai Chi / Qi Gong) ab
13.9.2024, Fr 18.00 – 19.30 Uhr (REHA-Gesundheits-
sport + Tai Chi / Qi Gong), MTV,
Fichtegymnasium, Turnhalle, Sophienstr. 12-16

Tischtennis

Mo um 19 Uhr, MTV,
Fichtegymnasium, Turnhalle, Sophienstr. 12-16

Infos und Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0721 – 3504085
oder im Internet unter: www.sportkreis-karlsruhe.de
Sportkreis Karlsruhe, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe





Klimaschutz zum Beruf machen

Das Jugendforum des Energie-Netzwerks fokus.energie e.V. bietet viele Infos am Samstag, 15. Juni

„Mit welchen Jobs kann ich Klimaschutz zum Beruf machen?“ „Welcher Ausbildungs- oder Studienweg passt für mich?“ oder „Existenzgründung als Klimaschutzmaßnahme“: Das kostenfreie Jugendforum des Energienetzwerks fokus.energie e.V. richtet sich erneut thematisch und inhaltlich mit einem umfassenden Angebot an die „Generation Purpose“, an junge Menschen, die sich auch unter einem bestimmten Blickwinkel mit ihrer zukünftigen Berufstätigkeit und der Jobwahl beschäftigen. Denn die Zukunft unseres Planeten ist auch vielen jungen Menschen wichtig, umso besser, wenn sie sich im Berufsleben damit beschäftigen können.

„Klimaschutz zum Beruf machen“: Am **Samstag, 15. Juni**, rückt das Themen-

feld beim zweiten Jugendforum mit all seinen Facetten von 10.30 bis 17 Uhr in der Karlsruher Gartenhalle stärker in den Fokus. Das Thema „Nachhaltigkeit im Beruf“ liegt im Trend, bietet außerdem die Gelegenheit, sich kreativ zu verwirklichen – ist ein wichtiger Aspekt für immer mehr Menschen. Beim Klimaschutz ist die eingeleitete Energiewende eines der wichtigsten Projekte – und sie sorgt in vielen Bereichen für Umbrüche, auch bei Ausbildung, Studium und Berufswahl.

Praktische Anregungen geben

Ob Fachkräftenachfrage, Wertschöpfungskette, Produktentwicklung, Finanzwirtschaft oder Bauwirtschaft: Beim Jugendforum referieren Expertinnen und Experten, gibt es Workshops zum nachhaltigen Klimaschutz in der Berufswelt, zur Thematik „Energiewende geht nicht ohne Technik“, eine Berufsorientierung zu Klimaberufen, eine Lernwerkstatt zur „grünen Arbeitswelt“ und auch eine angegliederte Jobmesse. Für den Themenbereich begeistern: fokus.energie bietet



mit dem energiegeladenen Jugendforum die Plattform, um Erfahrungen weiterzugeben, Beispiele aufzuzeigen und interdisziplinäre Anregungen und Möglichkeiten zu bieten, dass es verschiedene Wege gibt, um mit seiner Tätigkeit einen Beitrag zur Vermeidung von CO₂ zu leisten. In Sachen Mobilität, Energie- und Wärmewende legen die hochkarätigen Referentinnen und Referenten auch andere Perspektiven dar.

In Kurzvorträgen, Panels und Workshops geht's bei den Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen, Handwerk, Politik, Organisationen, NGOs, Start-ups und Hochschulen um nachhaltige Berufe heute, morgen und übermorgen, um das Durchstarten mit einer passenden Ausbildung, um Weiterbildung, um Studium und Existenzgründung, um die Bereiche Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende. „Klimaschutz zum Beruf machen“: Das vom Umweltbundesamt geförderte Jugendforum von fokus.energie e.V. gibt viele Impulse für Themen, die in der heutigen Zeit besonders im Fokus stehen.

Best Practice-Beispiele eingebunden

„Es bietet zugleich Raum für Ideen, Inspirationen und Lösungen, um der kommenden Generation auch Rüstzeug an die Hand zu geben“, so fokus.energie-Geschäftsführer Hilmar F. John: „Dazu ist es auch ein breites Angebot zum Mitmachen, denn die unterschiedlichen Geschäftsfelder bieten viele Chancen, die längst auch immer alternative Ansätze bieten.“ Das ist letztlich auch ein Schlüssel zu neuen Innovationen, Produkten und Dienstleistungen. Das Jugendforum kann somit Anstöße

zur beruflichen Entwicklung und Impulse bei einer anstehenden Berufswahl geben.

Impulse für eine Berufswahl

Wichtig ist dem Energie-Netzwerk daher, dass beim Jugendforum immer auch Best Practice-Beispiele eingebunden sind. Deshalb gibt es auch die Möglichkeit, Referentinnen und Referenten zu befragen, sich bei der angedockten Messe Job & Bildung über entsprechende Berufs- und Studienmöglichkeiten zu informieren und bei innovativen Start-ups gewissermaßen beim Entwicklungsprozess über die Schulter zu schauen. So sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitdrin, statt nur dabei!

Klimagerechte Energie und Mobilität

Beim zeitgleich auf dem Karlsruher Festplatz stattfindenden kostenfreien zweiten Energie- und Klimafestival – Veranstalter sind das Energienetzwerk fokus.energie e.V., die Klimakampagne der Stadt Karlsruhe „KA° – Wir machen Klima“ und die Messe Karlsruhe – gibt es ein umfangreiches Programm zum Thema „Klimagerechte Energie und Mobi-



- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

 **FENSTERBAU**

 **SANIERUNG**

 **BERATUNG**

Glaseri Sand und Co. GmbH
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
 Fax 0721 406329
 info@sand-glas.de
 www.sand-glas.de



lität“ mit Info-Ständen, Präsentationen, Tipps und Mitmach-Aktionen. Ob Reduzierung von Treibhausgasen durch aktive Mobilitätsformen, Energieeffizienz oder Klimaschutz mit smarten Ideen zum Energie sparen: bei den Angeboten sind zahlreiche regional-lokale Aktive, Initiativen, Verbände, Organisationen, Unternehmen und Netzwerke eingebunden.

Infos zum kostenfreien Programm, Teile sind übrigens auch im Livestream zu sehen, Workshops und Jobmesse gibt es unter www.jugendforum.info

Anmerkung des Redakteurs der Stadtmitte: ich bin im Klimaschutz als Architekt tätig. Wir brauchen, um den Klimawandel zu stemmen, dringend Lüftungsbauer, Installateure, Heizungsbauer, Elektriker, Regelungstechniker, Haustechnikingenieure usw. Wer einen dieser Berufe ergreift, hat für sein Leben ausgesorgt.

Nach einem bewegten Jahr 2023 mit unserer Konzertreise nach New York hatten wir auch dieses Jahr bereits alle Hände voll zu tun. Zunächst sorgte im Januar eine Brauereibesichtigung bei der Brauerei Moninger gemeinsam mit unseren Freunden vom Trommler- und Fanfarenzug aus Bretten für ein abwechslungsreiches Erlebnis. In gewohnter Tradition nahmen wir an den Karnevalsumzügen im Stadtgebiet teil, bevor wir an einem Tag der offenen Probe auf dem Friedrichsplatz einige neue Mitglieder gewinnen konnten. Aktuell lernen wir insgesamt 5 neue Anwärter ein. 2 Trommler und 3 Bläser befinden sich in Ausbildung. Eine Ausbildung als Musiker in unserem Fanfarenzug kann unterschiedlich lang dauern, je nach Deinen Fähigkeiten, Vorkenntnissen oder Talenten. Grundsätzlich ist es aber jederzeit ohne jede Vorbildung möglich, das Musizieren auf der klassischen mittelalterlichen Landsknechtstrommel oder einer Es-Fanfare zu erlernen. Zudem gibt es bei uns noch viel mehr zu erleben, als nur die Möglichkeit

Europafanfare Karlsruhe e.V.





PROFI24

Das Sanitätshaus
Der Pflegedienst



Unser Standort

- 76135 Karlsruhe, Gartenstr. 71
- Telefon 0721 132030-20, www.profi24-ka.de

Seit 1994 in
Karlsruhe



Individuelle Beratung und Verkauf von Pflegehilfsmitteln.

- Rollatoren und Rollstühle
- Patientenlifter
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenz-Material
- Treppensteiggeräte
- Pflegebetten
- Badehilfsmittel
- Bandagen
- Schiebehilfen von Rollstühlen
u. v. m.

... Begleitung in allen Fragen
und Anliegen rund um Ihre

Mobilität!

Ihr Wohlbefinden steht für uns im Mittelpunkt!

Physiotherapie Balter



- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Neurologische Behandlung
- Krankengymnastik
- Klassische Massage
- Natürliche Moorpäckung
- Kieferbehandlung

Fritz-Erler-Str. 1-3
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721-3524941
Fax: 0721-3527392
www.pt-balter.de



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH

Mobile Pflege, Hilfe und Betreuung

- (Kranken-) Pflege zu Hause
- Haushalts- und Betreuungsleistungen
- Ambulante Familienpflege bei Erkrankung eines Elternteils
- Beratungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- AWO Menü - Essen auf Rädern
- AWO Notruf
- Angebote für Menschen mit Demenz
- Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS)
- Individuelle Schwerbehindertenassistenz
- Quartiersangebote im Rintheimer Feld und der Innenstadt Ost



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel.: 0721 83 140 911 www.awo-karlsruhe.de

ein Instrument zu spielen. Wenn Du Interesse an einem ausgefallenen Hobby in einer aufgeschlossenen Truppe mit einer starken Gemeinschaft hast, dann schau vorbei.

Unsere Probe findet statt an jedem Montag, ab 18:00 Uhr in der Kirchfeld-Kaserne in Neureut, vorherige Anmeldung unter info@europafanfare.de wird erbeten.

Für uns beginnt nun die Auftrittssaison mit Eröffnung von zahlreichen Feierlichkeiten und Festen. So sind wir am 4. Mai auf dem Platzflohmarkt in Oberreut zu sehen, am 30. Mai bei der Eröffnung der Frühjahrsmesse und vom 28. – 30.06. wieder beim Hafenfest mit unseren beliebten Maultaschen zugegen, um nur einen kleinen Auszug zu nennen.

Im Moment richten wir zudem den Fokus auf unsere Feier zum 25-jähriges Jubiläum am 2. November in der Festhalle in Durlach. Hierzu laden wir alle Interessierte herzlich ein. Auf unserem Instagram-Kanal unter „Europafanfare Karlsruhe e.V.“ und auf www.europafanfare.de werden wir hierüber Informationen bereitstellen.

*Silja Nüsse und Heiko Nowak,
Europafanfare Karlsruhe e. V.*

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im Juni und Juli 2024

Im Juni und Juli 2024 lädt das GEDOK Künstlerinnenforum zu 2 Ausstellungen, 2 Konzerten sowie 1 szenischen Lesung ein. Folgende Veranstaltungen stehen auf dem Programm:

Bereits am Freitag, 31.05., wird um 19 Uhr die Ausstellung „**Goldener Teer – finsterer**

Rausch“ der Berliner Gast-Künstlerin **Dorit Bearach** eröffnet, die ihre Werke (Malerei und Zeichnung) noch bis Sonntag, 23.06., präsentiert. Bei dieser Vernissage besteht die Einführung aus einem Zwiegespräch der Künstlerinnen Dorit Bearach und **Rosemarie Vollmer**, musikalisch begleitet von Leonie Klein, Schlagwerk.

Die Bildgründe der Dorit Bearach, 1958 geboren und aufgewachsen in Tel Aviv, Israel, sind spröde Erzählungen ihrer inneren Gedanken und Reflexionen.

Dem Kunsthistoriker Matthias Flügge zufolge sind „Dorits Bilder dunkel und in dem Schwarz sind die Zeichen, sie schimmern daraus hervor wie aus Wolken oder Nebeln, und man meint zu sehen, dass in diesem Schwarz, in diesem Dunkel, das nach Umbra changiert, aus dem ein Königsblau hervorscheint und die Valeurs sich brechen, noch vieles mehr verborgen ist, was man nicht sehen kann. Das archaische Instrumentarium tritt hervor aus den



Dorit Bearach, Apfel u. Birne



Dorit Bearach, Dark Chocolate, 2020



AM 9. JUNI
ALLE
STIMMEN
CDU!

Nur mit der CDU:

**Ohne Kunden kein Einzelhandel,
ohne Patienten keine Praxen –
Deshalb keine Sperrung der
Karlstraße für den Autoverkehr!**



CDU

**Klare Werte.
Klare Worte.**

Schichtungen der Farbmaterie wie in einer Archäologie, die aus Scherben eine Welt zusammenbaut und aus der Erinnerung die Gegenwart begreift. (...)“ (2022)

Am Sonntag, 02.06., um 11 Uhr folgt unter dem Titel **„Viele Töne ... eine Musik!“** ein **Improvisationskonzert der GEDOK** im leih.lokal der Bürgerstiftung Karlsruhe. Bei dieser musikalischen Matinee treten auf: **Jeanette Chao**, **Ursula Euteneuer-Rohrer**: Klavier, **Rita Huber-Süß**: Stimme, Perkussion, **Solange Komenda**: Blockflöten und **Ute Reisner**: Altsaxophon, Luftinstrumente.



GEDOK, Improvisationskonzert, Foto: Anne Kup

Die fünf Musikerinnen der GEDOK Karlsruhe, die aus unterschiedlichen musikalischen Traditionen von Klassik, Weltmusik, Free Jazz und Neuer Musik kommen, bringen – in wechselnden Formationen vom Duo bis zum Quintett – ein breites Spektrum improvisierter Musik zu Gehör. Töne, Klänge, harmonische und rhythmische Strukturen entstehen dabei völlig frei aus dem Moment heraus oder nach gemeinsam entwickelten Formen und Konzepten.

Ursula Euteneuer-Rohrer und Jeanette Chao experimentieren mit den vielfältigen Klangmöglichkeiten des Klaviers, Luftinstrumente erzeugen dabei überraschende Effekte. Die Improvisationen von Solange Komenda auf verschiedenen Blockflöten

und von Ute Reisner auf dem Altsaxophon sind von modalen melodischen Elementen aus Alter Musik, Klassik und Jazz geprägt. Rita Huber Süß spielt mit ihrer Stimme, mit gesprochener und gesungener Sprache – teilweise in ihre Bestandteile zerlegt – und setzt mit Perkussionsinstrumenten zusätzliche rhythmische Impulse.



Der Freiheit eine Gasse BW 2024

Eine Woche später, am Sonntag, 09.06., kann man im GEDOK Künstlerinnenforum eine literarisch-musikalische Lesung erleben. **„Der Freiheit eine Gasse!“** fordern sechs Künstlerinnen der GEDOK Karlsruhe, die sich im Rahmen des Literatursommers Baden-Württemberg mit dem Thema **„Freiheit und Demokratie“** beschäftigt haben. Die szenische Lesung wird durch Musik und Schauspiel ergänzt und setzt sich sowohl mit den Wirren der Badischen Revolution von 1847/48 (die nicht nur eine Männergeschichte war) als auch mit dem heutigen Verständnis von Freiheit auseinander.

Den Übergang vom Juni zum Juli markiert die Ausstellung **„Dämmerung“**, Skulptur, VR-Installation, 3D-Arbeiten von **Julia Federspiel** (Vernissage am Freitag, 28.06.2024, um 20 Uhr, Einführung durch die Künstlerin), die von Samstag, 29.06., bis Sonntag, 21.07. zu sehen ist. Julia Federspiel präsentiert mit **„Dämmerung“** eine faszinierende Verschmelzung



Aufgeblüht

Danke, dass aus Ihrem
Grünschnitt neuer
Kompost wird.

www.team-sauberes-karlsruhe.de

**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Gemeinsam. Jeden Tag.

Aus Grünabfällen wird Kompost

Auf unseren beiden Kompostierungsanlagen in Grötzingen und Knielingen machen wir aus Ihren Gartenabfällen Kompost: Bringen Sie Ihren Grünschnitt vorbei und entsorgen Sie beispielsweise Äste, Gras oder Laub kostenlos. Den fertigen qualitätsgeprüften und zertifizierten Kompost können Sie als Privatperson ebenfalls kostenlos mitnehmen (bis zu einem Kubikmeter, größere Mengen auf Anfrage). Daneben können Sie auf unseren Kompostierungsanlagen auch Blumenerde und, soweit verfügbar, auch lose Rasen- und Pflanzenerde erwerben.

Unsere Anlagen und Container

Auf den Kompostierungsanlagen in Knielingen und Grötzingen können Sie Ihre Grünabfälle bequem ebenerdig abladen. Daneben stehen im Stadtgebiet verteilt an 20 Standorten Grünabfallcontainer, über die Sie Ihre Gartenabfälle wohnortnah entsorgen können. Eine Liste der Standplätze finden Sie online. Um eine hohe Qualität des Kompostes gewährleisten zu können, geben Sie bitte keine Plastiksäcke oder andere Verunreinigungen, wie Papier, Glas, Metall oder Steine in die Container.

Öffnungszeiten und Ruhezeiten

Die Öffnungszeiten der Kompostierungsanlagen finden Sie auf unserer Website. Je nach Anlage können Sie unterschiedliche Arten von Grüngut anliefern – eine entsprechende Auflistung finden Sie ebenfalls online. Denken Sie bitte daran, Ihre Abfälle nur montags bis samstags zwischen 7 und 19 Uhr über die Grüngutcontainer zu entsorgen, um die Ruhezeiten der Anwohnenden nicht zu stören. Liefern Sie bitte nicht an Sonn- und Feiertagen an.

Grünabfälle richtig entsorgen

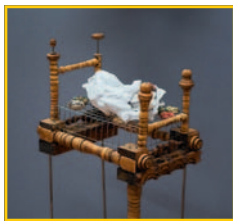
Neben der Entsorgung an unseren Kompostierungsanlagen oder Grüngutcontainern können Sie Ihre Grünabfälle auch über den eigenen Kompost entsorgen, gesammeltes Laub im Herbst über die Laubsacksammlung abholen lassen oder kleine Mengen nicht holziger Grünabfälle (z. B. verwelkte Blumen) in Ihre Biotonne werfen.

Weitere Informationen zur Kompostierung finden Sie unter: www.team-sauberes-karlsruhe.de (→Entsorgungseinrichtungen)

von Skulptur und Virtual Reality. Ihre Soloausstellung vereint Skulpturen und 3D-Arbeiten, die durch eine innovative VR-Installation ergänzt werden.

Federspiel, Meisterschülerin von Stephan Balkenhol, machte sich durch ihre Fähigkeit, traditionelle Bildhauerei mit modernsten Techniken zu verbinden, einen Namen. Ihre Werke, die oft aus einer Kombination von Materialien wie Holz, Stahl und fortschrittlichen Kunststoffen bestehen, erforschen die Grenzen zwischen physischer und digitaler Realität und setzen sich kritisch mit dem technologischen Fortschritt im Kontext eines gesellschaftlichen Gefüges sowie des Menschseins auseinander.

Weitere Informationen zur Künstlerin und zur Ausstellung findet man unter juliafederspiel.com.



Julia Federspiel, Dämmerung X, 2021
Julia Federspiel, Dämmerung XVI, 2023

Im Juli steht ebenfalls ein Konzert auf dem Programm, diesmal in der Badischen Landesbibliothek (BLB): Am Dienstag, 02.07., um 19 Uhr feiert ein **Komponistinnen-Konzert** die Städtepartnerschaft Karlsruhe–Halle. Es wirken mit: **Jeannette La-Deur** – Klavier, Konzeption (GEDOK Karlsruhe), **Diana Tomsche** – Sopran (Leipzig, früher Bad. Staatstheater Karlsruhe), **Brunhild Fischer** – Flöte (GEDOK Mitteldeutschland) und **Debora Dusdal** – Klarinette (Leipzig).

In diesem moderierten Konzert werden Komponistinnen aus Karlsruhe und aus



Jeannette La-Deur, Diana Tomsche, Brunhild Fischer, Debora Dusdal

Halle mit ausgewählten Werken vorgestellt, insbesondere drei, die bisher nicht die ihnen gebührende öffentliche Aufmerksamkeit fanden: Margarete Schweikert aus Karlsruhe (1887–1957), Louise Reichardt (1779–1826) sowie Marie Franz (1828–1891) aus Halle. Musikalisch abgerundet wird das Konzert durch Werke von Clara Schumann (Leipzig, 19. Jh.) und Brunhild Fischer (Halle/Leipzig, zeitgenössisch). Der Schwerpunkt liegt auf Liedern, ein von vielen – vor allem älteren – Komponistinnen gern gewähltes Genre. Das Konzert fand bereits im November 2023 in der Partnerstadt Halle (Saale) in der Konzerthalle Ulrichskirche statt und wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Eine weitere Aufführung in Leipzig ist in Planung.

Die genannten Veranstaltungen finden im GEDOK Künstlerinnenforum, im leih. lokal (Improvisationskonzert am 02.06.) und in der BLB (Komponistinnen-Konzert am 02.07.) statt:

- **GEDOK Künstlerinnenforum**, Markgrafenstraße 14 | Ecke Fritz-Erler-Straße, 76131 Karlsruhe, www.gedok-karlsruhe.de
Ausstellungsöffnungszeiten:
Mi. – Fr. 17 – 19 Uhr, Sa. + So. 14–16 Uhr
- **leih.lokal**, Gerwigstraße 41, 76131 Karlsruhe
- **Badische Landesbibliothek (BLB)**, Vortragssaal, Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe



**Freie
Demokraten**

FDP

Wer seine Heimat liebt, macht sie besser.



Thomas H. Hock

3 Stimmen für Ihren Kandidaten auf Listenplatz 3

Wer bleibt jung? Alle, die besser hören.

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Denn das Richtungshören und das Sprachverstehen lassen auch hormonell bedingt oft nach. Hier hilft das Hörtraining, vom Synio-Institut speziell für das Gehör von Frauen entwickelt – direkt für den Alltag, bereits nach 2 Wochen mit hörbarem Erfolg:

- Sprachverstehen bis zu 40% verbessern.
- Störgeräusche filtern, Klangquellen zuordnen.
- Stress abbauen, irritierenden Schall ausblenden.
- Gespräche aktiv führen durch Richtungshören.

*„Meine Wahrnehmung hat sich
durch das Hörtraining erweitert,
ich höre bewusster.“*

Elvira T.



Adlerstraße 27a, am Lidellplatz
76133 Karlsruhe
Telefon 0721-354 676 26
karlsruhe@monalisa-hoeren.de

 **mona&lisa**
Ganz Ohr. Ganz Frau.

Partnerin der Krankenkassen.